

In Zusammenarbeit mit  
KUNSTHANDLUNG RICHARD TER BORG | FOLKINGESTRAAT 33 GRONINGEN |  
WWW.TERBORG.COM

**bis 3. September 2017**  
**Mo-bis Fr & So 13:00-17:00**

in:

**SYNAGOGE GRONINGEN**  
Folkingestraat 60, 9711 JZ GRONINGEN

## **Sommerausstellung 2017:**

### **Marten Klompjen und seine Kunst des Weglassens**

Marten Klompjen wurde in Hoogezand 1917 als Sohn eines Schiffers geboren. Nach der Grundschule arbeitete er in einer Tricotagefabrik und als Maler und Dekorateur. Ab 1934 besuchte er auch Abendkurse an der Hochschule für angewandte Kunst.

Nach der Befreiung im Jahre 1945 entschied er sich als Künstler durch das Leben zu gehen: zu dieser Zeit ein mutiger Schritt. In den folgenden Jahren malte er oft draußen, sowohl in der Stadt und in der Provinz Groningen Stadt: Blicke auf Hafen, Schiffe und Landschaften. Der Herbst und Winter waren seine Lieblingsjahreszeiten, auch in dieser Ausstellung zu sehen.

Um seinen Lebensunterhalt zu sorgen, machte er alle Arten von Werbematerial wie Plakate und Werbetafeln für Kinos.

Zunächst arbeitete er in einem impressionistischen Stil, der zu Breitner verwandt ist. Im Jahr 1958 gab es einen Wechsel. Er verließ Erdfarben wie rot Englisch, Preußischblau und Ockergelb und fing an zu arbeiten mit dunklen Tönen.

Er liess auch immer mehr überflüssigen Details weg und vereinfachte die Formen. „Die große Kunst ist für mich die Kunst des Weglassens“, sagte er einmal.

Seit 1982 litt Marten Klompjen von Augenleiden, wobei er nur noch mit einem Auge sehen konnte. Doch er fuhr fort zu arbeiten.

Klompjen starb im Jahr 1996. Er liess etwa 1000 Gemälde und Hunderte von Zeichnungen und grafischen Arbeiten nach.